

22. September 2000

Landesberufsschulen Theresienfeld ausgebaut

Pröll: Jugend ist leistungswillig und qualifiziert

Die Landesberufsschulen I und II in Theresienfeld (Bezirk Wiener Neustadt) wurden in den vergangenen vier Jahren um 154 Millionen Schilling ausgebaut und saniert und heute von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell eröffnet. Neu errichtet wurden ein Schülerwohnheim und ein Turnsaal, saniert wurden ein Gebäudetrakt sowie Klassen- und Funktionsräume. Im neuen Internat wurden 33 Wohn-Schlafeinheiten für jeweils vier Schüler samt den notwendigen Nebenräumen geschaffen. Die Investitionen sind Teil des bereits ausgelaufenen 500 Millionen Schilling-Ausbauprogramms für die NÖ Berufsschulen. Ein weiteres Ausbauprogramm wurde bereits im Juni 1999 im NÖ Landtag beschlossen. Theresienfeld ist das Zentrum der kaufmännischen Ausbildung in der Südregion. Im vergangenen Schuljahr besuchten 1.681 Lehrlinge die Berufsschule.

Landeshauptmann Pröll hob das große Bildungsangebot Niederösterreichs hervor. „Wir können jedem etwas bieten. Unsere Jugend ist leistungswillig und qualifiziert“, betonte der Landeshauptmann. Niederösterreich sei zudem im Vergleich mit anderen europäischen Regionen bei der Jugendbeschäftigung Spitze und brauche allgemein in Europa keinen Vergleich scheuen.

Landesrat Fritz Knotzer bezeichnete eine gute Ausbildung als Basis für einen sicheren Arbeitsplatz. Das duale Ausbildungssystem in Österreich sei beispielgebend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at